



MIT GREEN SKILLS ZU SICHEREN JOBS

Aus Jugendlichen werden Unternehmer*innen, die nachhaltig handeln

„WARUM?“ UND „WIE?“

Junge Menschen sind die Zukunft für jedes Land der Welt, aber in Uganda spielt die Jugend eine besondere Rolle. Menschen unter 25 Jahren machen 70 Prozent der Bevölkerung in dem ostafrikanischen Staat aus – und die Mehrheit von ihnen ist arbeitslos. Gleichzeitig wächst die gesamte Bevölkerung stetig an. All diese jungen Menschen zu versorgen und vor Hunger und Armut zu schützen, ist eine riesige Aufgabe.

Abholzung, Umweltverschmutzung und Übernutzung der Weideflächen verschlimmern die Lage — dabei sind die meisten Menschen in Uganda auf die natürlichen Ressourcen angewiesen, um zu überleben. Der einzige Weg kann nur eine nachhaltige und schonende (Land-)wirtschaft sein, durch die die vorhandenen Ressourcen effizient und nachhaltig genutzt werden. In der Rwenzori Region sind deshalb sechzehn „Green Colleges“, Ausbildungszentren für nachhaltige Berufe, entstanden. Junge Frauen und Männer lernen dort, wie sie Früchte weiterverarbeiten und verkaufen, Energiesparöfen bauen und vermarkten sowie Solarmodule installieren können, und wie ökologischer Anbau funktioniert. So werden sie zu „Ökopreneuren“, Unternehmer*innen in umweltfreundlichen Berufen. Damit erreicht die Welthungerhilfe zwei Ziele gleichzeitig: Junge Menschen werden ausgebildet und haben bessere Chancen einen Arbeitsplatz zu finden oder sich selbstständig zu machen. Zugleich werden die Ressourcen durch eine neue, umweltbewusstere Generation geschont. Insgesamt wurden im Rahmen des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Programms bisher 1.947 Jugendliche, darunter 1.011 Männer und 936 Frauen, erfolgreich ausgebildet.

UNSERE MAßNAHMEN

- An insgesamt 16 „Green Colleges“ werden Jugendliche aus den Bezirken Bunyangabu, Kabarole und Fort Portal in Bereichen wie Gemüseanbau, Solartechnik, Saftverarbeitung, Bienenzucht, Fischzucht, Bäckerei, Korbflechterei und Tourismus ausgebildet.
- Die Absolvent*innen erhalten nach ihrem Abschluss ein Startpaket für das eigene Unternehmen, wie beispielsweise Saatgut und Werkzeuge. Darüber hinaus werden die jungen Menschen bei der Erstellung von Geschäftsideen und Businessplänen begleitet.
- Trainings für Ausbilder*innen und gemeinsam entwickelte Lehrpläne erweitern die Kapazitäten der Ausbildungsstätten. Zusatzkurse vermitteln Wissen zur Selbstständigkeit.
- 400 Jugendliche sammeln nach der Ausbildung in zweimonatigen Praktika Berufserfahrung.
- Im Zuge des Projektes wird eine regionale Kampagne organisiert, die die Green Colleges bekannter machen und das Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung natürlicher Ressourcen und nachhaltiger Bewirtschaftung stärken soll. Die „Ökopreneure“ können ihre Produkte und Fertigkeiten potenziellen Kund*innen und Arbeitgeber*innen präsentieren.

Projektland:	Uganda
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungssicherung • Ausbildung & lokale Wirtschaftsförderung
Zielgruppe	1.000 Jugendliche und 16 Ausbildungsstätten, „Green Colleges“
Projektlaufzeit:	Dezember 2021 - November 2026
Spendenbedarf	170.000 Euro



In den Green Colleges lernen die Jugendlichen alles über das Herstellen von Saft und Sirup.



Die Bienenzucht bietet enorme Potenziale für die ländliche Jugend.



In Intensivkursen lernen die jungen Menschen, ihre Produkte effektiv zu vermarkten.

IHRE HILFE KOMMT AN

Gemeinsam mit der Welthungerhilfe können Sie sich wirksam dafür engagieren, dass junge Menschen in Uganda eine Zukunftsperspektive bekommen. Dieses Projekt ist eng verzahnt mit bereits bestehenden Projekten der Welthungerhilfe und wird gemeinsam mit ugandischen Partnerorganisationen in der Region durchgeführt. Das erhöht die Wirksamkeit, sichert die Akzeptanz vor Ort und vergrößert die Reichweite.

Unterstützen Sie die Jugendlichen in Uganda dabei, sich eine Existenz aufzubauen. Mit Ihrer Hilfe werden sie zu wertvollen Arbeitskräften auf dem Land und erhalten mit nachhaltigen Methoden die knappen Ressourcen, auch für die Zukunft.

Durch Ihre Spende wird eine hochwertige Ausbildung in der Region Rwenzori möglich - und zwar nicht nur während des Projektzeitraums. Die Trainingszentren werden so aufgebaut, dass Sie auch nach Ende des Projekts weiterlaufen werden. Schon kleine Beträge können helfen, das Projekt zu sichern.

Werden Sie Teil dieser Entwicklung. Helfen Sie mit!

Spendenbeispiele:

5.100 Euro kosten 150 Startpakete für die Gründung eines eigenen Kleinunternehmens.

10.080 Euro ermöglichen 28 Jugendlichen die Teilnahme an einer 90-tägigen beruflichen Ausbildung in der Bienenzucht.

Für 25.175 Euro können 95 Jugendliche in 120 Tagen in der Solarinstallation ausgebildet werden.

UNSERE PARTNER VOR ORT

Gemeinsam mit kompetenten lokalen Partnern, deren Ziel es ist, die Kleinbäuer*innen vor Ort zu stärken, setzen wir das Projekt um. Dazu gehört die Organisation Joint Effort to Save the Environment (JESE), die mit den lokalen Gemeinden zusammenarbeitet, um das nachhaltige Wasser- und Ressourcenmanagement zu verbessern. Außerdem arbeiten wir mit der Bunyanghabu Bee Keepers Association (BBC) und der Margarita Training Institution (MTI) zusammen. Diese bieten Ausbildungen für Jugendliche in verschiedenen Bereichen an. Die Stärkung dieser Zusammenarbeit trägt dazu bei, die Ausbildungslandschaft in Rwenzori weiterzuentwickeln und dauerhaft zu erhalten.

DAS GROBE GANZE

- Das Projekt entspricht dem Pariser Klimaabkommen und den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN.
- Das Projekt hilft dabei, die „Uganda Vision 2040“ und „Skilling Uganda“ zu realisieren, also den Schutz der natürlichen Ressourcen sowie der beruflichen Ausbildung von Jugendlichen.
- Mit über 60 Jahren Erfahrung garantiert die Welthungerhilfe hohe Qualität und Umsetzungskompetenz.
- Wir arbeiten mit starken, lokalen Partnern.



„Aus Geldmangel musste ich die Schule abbrechen. An einem Green College habe ich nun neue Fertigkeiten erlernt. Jetzt baue ich Bio-Gemüse an und verkaufe es. Ich habe ein Einkommen und eine Perspektive.“

Kabarungi Latisha, eine ehemalige Auszubildende

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen zu Ihrem Engagement?

WIR BERATEN SIE GERNE!



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

Team Unternehmenskooperationen

Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Friedrich-Ebert-Straße 1 53173 Bonn
Tel. 0228 22 88-400
unternehmen@welthungerhilfe.de

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15 | BIC COLSDE33